

AKTUELL

Heft Nr. 1/2021

VWM



Volkstümlicher Wassersport Mannheim e.V.



**Zukunft
ist einfach.**



[spkrnn.de](https://www.spkrnn.de)

**Weil jeder Euro, den Sie uns
anvertrauen, auch in den
regionalen Geldkreislauf fließt.
Damit fördern wir gemeinsam
nachhaltig die Entwicklung in
der Region.**



**Sparkasse
Rhein Neckar Nord**

Geschäftsstelle

Vereins- und Bootshaus
Sandhofer Straße 51-53,
68305 Mannheim, Telefon 0621-757410
Mail: info@vwm-wassersport.de
www.vwm-wassersport.de

Sommerbad-Anlage

Stollenwörthweier
Rheingoldstraße 204,
68199 Mannheim, Telefon 0621-852414

1. Vorsitzende

Christine Biehal, Tel. 0621-43733766
vorstand@vwm-wassersport.de

2. Vorsitzender (Bootshaus)

Jan Karcher
bootshaus@vwm-wassersport.de

2. Vorsitzender (Stollenwörthweier)

Alfred Maron, 68219 Mannheim,
Telefon 0621-896441, Fax 0621-893216
weiher@vwm-wassersport.de

1. Kassier (Finanzen)

Reiner Claus
kassier@vwm-wassersport.de

Beitrags- und Mitgliederverwaltung

Horst Volker
beitragskassier@vwm-wassersport.de

Bankkonten

Sparkasse Rhein-Neckar-Nord
BIC MANSDE66XXX
DE75 6705 0505 0030 2707 03

für Beiträge

BIC MANSDE66XXX
DE74 6705 0505 0030 1073 73

Abteilungsleiter Schwimmen

Uwe Schmid, Mobil 0172 7351663
abt.schwimmen@vwm-wassersport.de
Fragen wegen des Trainings an:

Anfängerschwimmen

Birgit Hunsinger-Goldschmitt

Masterschwimmen

Mail: kanalschwimmer1@web.de

Kunstspringen

Uwe Weiss, Tel. 0621-97506963

Synchrone Schwimmen

Charlotte Hundshammer,
Tel. 06236-56694

Wasserball

Dieter Sona, Tel.: 0621-379774

Abteilungsleiter Rudern

Helge Biehal
abt.rudern@vwm-wassersport.de

Abteilungsleiter Kanu

Peter Karg, Tel. 0621-751389
abt.kanu@vwm-wassersport.de

Schriftführer

Birgit Hunsinger-Goldschmitt,
Tel. 0621-8620164
info@vwm-wassersport.de

Layout

Joachim Schulz, Tel. 0621-412678
h.schulz.druck@t-online.de

Liebe VWM'ler



Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt... Der geschäftsführende Vorstand um Ali Maron als zweiter Vorsitzender Stollenwörthweiher, Reiner Claus als 1. Kassierer und Christine Biehal als zweite Vorsitzende Bootshaus übernahmen, nach dem Rücktritt unserer damaligen Vorsitzenden im Februar 2020, die gemeinsame Vereinsführung.

Auch diese Situation ließ das Jahr 2020 ganz anders verlaufen als geplant. Die Suche nach einem 1. Vorsitzenden bzw. nach einer 1. Vorsitzenden war so schwierig wie eh und je. Zusätzlich hörte man im Februar vermehrt von einem neuen Coronavirus namens „SARS CoV-2“, während die Planungen im Gesamtverein auf Hochtouren liefen.

Die Regatten, Wettkämpfe, Turniere und Veranstaltungen der einzelnen Sportarten wurden bis in Detail geplant, bis Ende März abzusehen war, dass es in diesem Jahr anders kommen würde.

Die Sportstätten wurden geschlossen, die Wettkämpfe etc. abgesagt und die Motivation war im Keller. Der Sport und somit das Vereinsleben standen still. In dieser Zeit zeigte sich jedoch einmal mehr, dass die Übungsleiter unserer einzelnen Sportarten ihr Metier verstehen.

Der Kreativität keine Grenzen gesetzt, bot man Online-Training an. Per Video-Konferenzen, WhatsApp oder ähnlichem hielt man Kontakt, um die wichtigsten Dinge zu besprechen. Die Schwimmabteilung traf und trifft es in dieser Zeit am härtesten. Leider ist ein effektives Training nur in den Schwimmbädern der Stadt Mannheim möglich, die jedoch allesamt geschlossen sind. Im Sommer konnte man z. T. auf den Stollenwörthweiher ausweichen, als Ersatz für ein regelmäßiges Training ist das jedoch nicht zu sehen.

Im Bootshaus ist das Trainingsgewässer der Altrhein und somit als öffentlicher Raum nutzbar. Das Bootshaus an sich stand aufgrund der Verordnung nicht durchgehend für den Sport zur Verfügung.

Dass ständige Öffnen und Schließen der Vereinsanlagen lässt über einen möglichen Mitgliederverlust nachdenken.

Doch unsere Mitglieder hielten uns die Treue! Wenige bis keine Austritte der Situation geschuldet zeigt wie gut die Arbeit der einzelnen Übungsleiter ist. Der Stollenwörthweiher konnte trotz der angespannten Situation einen besucherstarken Sommer verzeichnen. Hierbei kam uns zugute, dass die Stadt Mannheim die Besucherkapazitäten der städtischen Bäder begrenzte.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die geholfen haben, diesen Sommer erfolgreich werden zu lassen.

Bisher sind wir gut durch diese Zeit gekommen und dies zeigt mir, dass wir als Verein vieles schaffen können.

Lasst uns gemeinsam mit neuen Ideen den Verein voranbringen.

Und gleich ein zweites Mal. Ersten kommt es anders, zweiten als man denkt... In der Mitgliederversammlung, im Oktober 2020, wurde ich zur 1. Vorsitzenden für den Verein gewählt. Noch vor ein paar Monaten hätte ich mich nie auf dieser Position gesehen. Doch man wächst ja bekanntlich mit seinen Aufgaben.

So sehe ich in dieser Verantwortung eine neue Chance und gehe gespannt und motiviert an die Arbeit.

Als Team arbeiten und engagieren wir uns alle gemeinsam.

Eure neuen/alten Ansprechpartner im Vorstand für die unterschiedlichsten Anliegen sind:

1. Vorsitzende	Christine Biehal	(vorstand@vwm-wassersport.de)
2. Vorsitzender Stollenwörthweiher	Alfred Maron	(weiher@vwm-wassersport.de)
2. Vorsitzender Bootshaus	Jan Karcher	(bootshaus@vwm-wassersport.de)
1. Kassier	Reiner Claus	(kassier@vwm-wassersport.de)
Beitragskassier	Volker Horst	(beitragskassier@vwm-wassersport.de)
Abteilungsleiter Schwimmen	Uwe Schmid	(abt.schwimmen@vwm-wassersport.de)
Abteilungsleiter Rudern	Helge Biehal	(abt.rudern@vwm-wassersport.de)
Abteilungsleiter Kanu	Peter Karg	(abt.kanu@vwm-wassersport.de)
1.Schriftführerin	Birgit Hunsinger-Goldschmitt	(info@vwm-wassersport.de)
Beisitzer	Ulrike Melzer	(Beisitzer.bootshaus@vwm-wassersport.de)
Bootshaus Beisitzer	Anke Maron	(Beisitzer.weihe@vwm-wassersport.de)
Stollenwörthweiher Verwalter	Gerd Thiele	(Verwalter.bootshaus@vwm-wassersport.de)
Bootshaus Verwalter	Bernd Sona	(Verwalter.weiher@vwm-wassersport.de)
Stollenwörthweiher Jugendwartin	Jennifer Braunert	(Jugendwart@vwm-wassersport.de)

Nun wünsche ich allen viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr 2021 und hoffe wir können bald wieder gemeinsam Sport treiben oder das Vereinsleben gemeinsam gestalten.

Christine Biehal

Weiher 2020! Ein Jahr zum Vergessen?

Wie in jedem Frühjahr haben die Vorbereitungen zur Saisoneroöffnung begonnen. Rückschnitt der Büsche, Rasenmähen, Reinigen der sanitären Anlagen, Inbetriebnahme des Kinderbeckens. Insbesondere auch die Aufbereitung des Strandes und der Pontons, die wie jedes Jahr von den Nachlässen der Gänse verunreinigt waren. Also viel Arbeit für unsere ehrenamtlichen Mitglieder.

Dann kam die Hiobsbotschaft CORONA. Lockdown, keiner wusste ob und wann wir öffnen können. Doch dann war es soweit. Mit einem Monat Verspätung konnten wir im Juni, erst für Vereinsmitglieder, und zwei Wochen später auch für die Öffentlichkeit die Pforten öffnen.

Wir mussten erhebliche Hygienevorschriften einhalten, sowie jeden Badegast registrieren. Aufgrund der Vorschriften mussten wir eine Besucherzahl festlegen, haben jedoch nach kurzer Zeit festgestellt, dass die Kapazität unseres Bades an einigen Tagen an die Grenze stieß. Daraufhin haben wir die Besucherzahl nochmals reduziert. Der Ansturm war damit zu begründen, dass viele Bäder im Umfeld geschlossen waren.

Durch diesen großen Besucheransturm hat sich diese kurze und intensive Saison trotzdem finanziell ausgezahlt. Wir könnten das zweitbeste Saisonergebnis verbuchen.

Wir waren auf jeden Fall erleichtert, als im September das Wetter nachließ und etwas Ruhe am Weiher eintraf.

Alfred Maron

Liebe Leserinnen, liebe Leser

ein turbulentes Jahr 2020 ist zu Ende gegangen. Auch an unserem Bootshaus ging das nicht spurlos vorbei. Vor der obligatorischen Beleuchtung der Corona-Situation, die uns und euch einige Nerven gekostet hat, sind jedoch auch viele andere Aspekte erwähnenswert.

Besonders die Umstellungen im Vereinsvorstand sind hier relevant. Mich persönlich, als neuer stellvertretender Vorsitzender Bootshaus, freut die bereits äußerst harmonische Zusammenarbeit mit dem weiteren Vorstand sehr. Die langjährige Erfahrung im Amt der alten Hasen, wie Alfred Maron und Reiner Claus in Kombination mit der innovativen neuen Vereinsspitze Christine Biehal sehe ich als eine große Bereicherung an. Die fruchtbaren Online-Vorstandskonferenzen sind hierfür ein erfreulicher Beweis.

Im Rahmen meiner kürzlichen Amtsübernahmen möchte ich mich an dieser Stelle für das Vertrauen aller bedanken, die mich bereits kennen, sowie für den Vertrauensvorschuss derjenigen, die sich erst bei der letzten Vereinsversammlung mit mir ausgetauscht haben. Gerne möchte ich mich erneut vorstellen. Ich heiße Jan Karcher, studierte Wirtschaftsingenieurwesen in Mannheim und unterstütze seitdem selbständig Unternehmen in ökologischen Fragestellungen. Die Kombination von Ökologie und Ökonomie stellen für mich den Erfolgsfaktor für mein Unternehmen dar. Dieses lässt mit Marketing- und IT-Profis unter einem Dach massentaugliche Nachhaltigkeitsprojekte Realität

werden. Auch im Privaten engagiere ich mich für Klimaschutz. Seit Mai 2020 bin ich zweiter Vorsitzender des Deutschen Klimaschutz e.V. und nutze meine Kenntnisse, um mich auch ehrenamtlich für mehr Nachhaltigkeit zu engagieren. Gerne möchte ich mich auch für den VWM einsetzen, um zum ökonomischen und ökologischen Fortschritt unseres Vereins beizutragen.

Dass es auch bisher an Innovationskraft nicht mangelt, habe ich bereits an dem beeindruckenden Corona-Management erkannt, das für einen bestmöglichen Trainingsablauf im Bootshaus verantwortlich war. Ich danke besonders dem entschlossenen und besonnenen Vorgehen von Robert Mühldorfer, der eine digitale Anmeldemöglichkeit aufgrund der Personenbeschränkungen auf dem Gelände des Bootshauses entwickelt hat, sowie Christine Biehal und Helge Biehal, die die komplexen aktuellen Gesetzeslagen stets im Auge hatten und zeitnah zur einwandfreien Umsetzung brachten.

Des Weiteren danke ich dem unerschütterlich zuverlässigen Vorgehen von Gerd Thiele, der unter anderem die Organisation der Schlüssel betreut, Albrecht Kschischo, der mit viel Fachkompetenz unsere Boote wartet und allen weiteren Unterstützern, die unser Bootshaus mit und ohne Corona-Herausforderungen am Laufen halten.

Jan Karcher

Sanitärarbeiten Bootshaus

Über eine Renovierung zu schreiben ist eigentlich eine sehr trockene Angelegenheit, mindestens so trocken wie der Staub, den man bei der Ausführung schluckt. Aber es gehört dazu, die Mitglieder über das Geschehen zu informieren.

Das Bootshaus ist in die Jahre gekommen, genau genommen 44 Jahre. An einigen Stellen zeigt und zeigte sich trotz ständiger Pflege doch schon das Alter. So auch an den Rohrleitungen und Sanitärinstallationen. Die gusseisernen Abflussrohre und die verzinkten Kaltwasserleitungen gaben in den letzten Jahren immer mehr Anlass zu Reparaturen.

Die Toiletten waren noch im 70er Jahre-Look grün marmoriert gekachelte, geschmacklich schon deutlich aus der Zeit gefallen und nicht gerade einladend. Eine Renovierung stand an. Durch die Entschädigung der MVV für unsere entfallene Blechhalle war zumindest der finanzielle Grundstock gegeben. Trotzdem blieb noch genügend Arbeit für uns übrig.

Der Start reicht zurück bis in das Jahr 2018. Zunächst einmal musste die grundsätzliche Ausführung der Arbeiten mit möglichen Lieferanten geklärt und dann für jedes Gewerk – Sanitärinstallationen und Fliesenlegerarbeiten – je drei Angebote eingeholt werden. Wer heute einen Handwerker benötigt, weiß was das bedeutet. Diese Aufgabe wurde erfolgreich gelöst. Danach musste das ganze Projekt beim Badischen Sportbund und der Stadt Mannheim zur Bezuschussung und zur Freigabe eingereicht werden. Da unsere damalige Vorsitzende zu diesem Zeitpunkt bereits kein Interesse mehr zeigte, musste die zweite Vorsitzende Bootshaus – Christine Biehal – federführend mit einigen wenigen Unterstützern die Aufgabe alleine stemmen.

Die eingereichten Unterlagen waren gut zusammengestellt, so dass wir zügig die Baufreigabe erhielten. Im nächsten Schritt wurden die Preisverhandlungen geführt und die Aufträge erteilt.

Um nicht den gesamten Sportbetrieb lahmzulegen, wurde die Ausführung der Arbeiten in mehreren Abschnitten geplant und ausgeführt. Damendusche und Damenumkleide machten den Anfang. Danach folgten nacheinander Damen WC, Herren WC, Herren Dusche und Sauna.

Die Rohrleitungen aus Verbundrohr mit Isolierung wurden dabei vom Heizraum unter der Decke der Bootshalle zum Verbraucher geführt. So sind diese jederzeit frei zugänglich und es wurden nur die kurzen Steigleitungen in der Wand unter Putz verlegt.

Die Abwasserrohre laufen ebenfalls zusammengefasst unter der Decke, in verrottungsfestem Kunststoff und mit zur Altanlage verringertem Gefälle, so dass keine schnelle Trennung zwischen Abwasser und Feststoffen mehr erfolgt, was immer wieder zu Verstopfungen führen kann.

Wichtig war die Abstimmung der Handwerker. Zuerst mussten die Fliesenleger die alten Fliesen entfernen, dann wurden die alten Sanitärinstallationen ausgebaut, die neuen montiert, verputzt und neu verfliesen.

Die Bauaufsicht hatte der Ex-Vorsitzende Günter Biehal übernommen, der sich auch bereit erklärt hatte, die Gipser- und Malerarbeiten sowie Montagearbeiten, soweit in Eigenregie erforderlich, auszuführen und so häufig vor Ort war.

Die Arbeiten haben überwiegend reibungslos geklappt, mit ein paar üblichen Schwierigkeiten, die aber alle schnell und einwandfrei gelöst wurden. So waren z.B. die Unterputzarmaturen für die Duschen zu groß, so dass sie nicht in der schmalen Innenwand installiert werden konnten. Das Problem wurde durch Installation einer aufgeständerten Gipskartonwand zum gleichen Preis gelöst.

Die Verputzarbeiten in Eigenregie erwiesen sich als deutlich umfangreicher als gedacht. Die alten Gipswände hatten zahlreiche Risse, die mühsam ausgefugt, mit Gewebiband verstärkt und dann beigeputzt werden mussten. In der Sauna war es besonders aufwändig. Zum Teil waren die alten Rohrinstallationen nicht vollständig abgedeckt in der Wand, so dass diese komplett herausgeschnitten werden mussten, sollte die renovierte Wand professionell aussehen. Zum anderen gab es große offene Löcher von vorausgegangenen Rohrleitungsreparaturen, die in mehreren Stufen beigeputzt werden mussten. Günter Biehal konnte hier zu Höchstform auflaufen. Bei den Anstricharbeiten wurde er von Bootshauswart Gerd Thiele und Rudi Suchaneck unterstützt.

Die Trennwände in den Toiletten wurden kostengünstig über Internet beschafft und von Günter Biehal und Hans Pinter montiert. Dabei ergab sich das Kuriosum, das sich die neuen Bodenplatten zum Befestigen der Ständerfüße nicht Bohren ließen. Selbst spezielle Hartmetallbohrer, mit denen man angeblich Glasflaschen und Feilen bohren kann, konnten nichts ausrichten. Ein Tipp der Sanitärinstallateure half weiter. Es gibt spezielle Diamantfingerschleifer, die auf einen Winkelschleifer montiert werden. Mit diesem Teil und 14000 Umdrehungen pro Minute wurden dann die notwendigen Löcher in die Platten eingebracht.

Spiegel und Glastrennwände für die Damendusche wurden ebenfalls günstig eingekauft und montiert.

Die alte Sauna, die in vier Jahrzehnten Hektoliter von Schweiß aufgenommen hatte, musste schon aus hygienischen Gründen ersetzt werden. Hier waren wieder Günter Biehal und Hans Pinter am Werk, wobei Hans Pinter als Elektrofachkraft gleich für den sicheren Anschluss des Ofens sorgen konnte.

Besonders hervorzuheben ist, dass nach Abschluss der Handwerksarbeiten eine große Putzaktion für das gesamte Bootshaus angesagt war, an der sich zahlreiche Mitglieder fleißig beteiligten. Herzlichen Dank an alle, die hier mit Hand angelegt haben.

Bei allem Staub und Mühsal haben wir am Ende top renovierte und moderne Toiletten- und Sanitäranlagen erhalten, die das Bootshaus auch wieder attraktiv für neue Mitglieder machen. Durch die Eigenleistungen, die uns zum Teil mit 15,00 Euro/Stunde angerechnet wurden und die Zuschüsse von Sportbund und Stadt wurde das Ganze zu einem sensationell günstigen Preis von Euro 27.000 realisiert. Ein besonderer Dank hier an Christine Biehal, die das Ganze managte.

Nachdem die Sanitäranlagen hergerichtet waren, fiel die alte Küche im Aufenthaltsraum besonders ins Auge. Hier machte sich Hauswart Gerd Thiele verdient, der zusammen mit Christine Biehal eine neue Küche ermöglichte, die er dann in wochenlanger Arbeit installierte. Inzwischen war bereits der erste Corona-Lock Down, so dass hier keine Eile anlag.

Auch an anderer Stelle ist man fleißig. Wir haben eine Zusatzpritsche, die noch aus der Zeit stammt, in der bei uns die Langstreckenregatta der Ruderer stattfand. Die Pritsche wurde im Zuge einer früheren Renovierung mit Gitterrosten belegt. Der Unterbau aus Holz liegt ständig im Wasser und muss alle paar Jahre erneuert werden, was stets in Eigenregie stattfand. Hier haben Otto Keilbach und Karlheinz Ölschläger eine Aluminiumkonstruktion entworfen und einen Lieferanten gefunden, der diese günstig umsetzt.

Damit kann die Pritsche im Laufe des Jahres noch in eine dauerhaft haltbare Form gebracht werden.

So können wir auf 2020 als ein arbeitsreiches und trotz aller Einschränkungen auch sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken, in dem wir gemeinsam viel erreicht haben.

Die Arbeit wird uns trotzdem nicht ausgehen.

G.B.



Herrendusche vorher



nacher



Dusche Sauna vorher



nacher



Sauna



Damendusche



Toiletten Damen

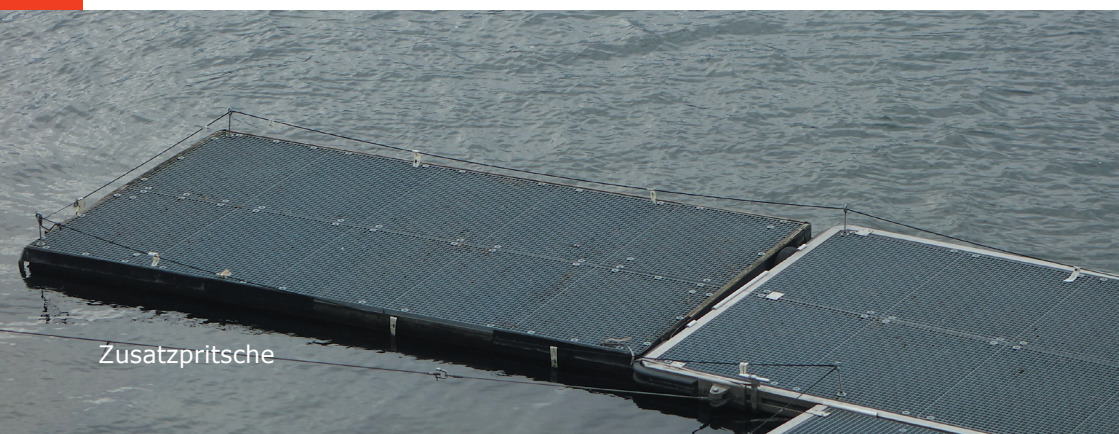


Toiletten Herren

Ein herzliches Dankeschön an Günter Biehal und seine Helfer ohne die eine Renovierung nicht möglich gewesen wäre.

Christine Biehal

Putzaktion



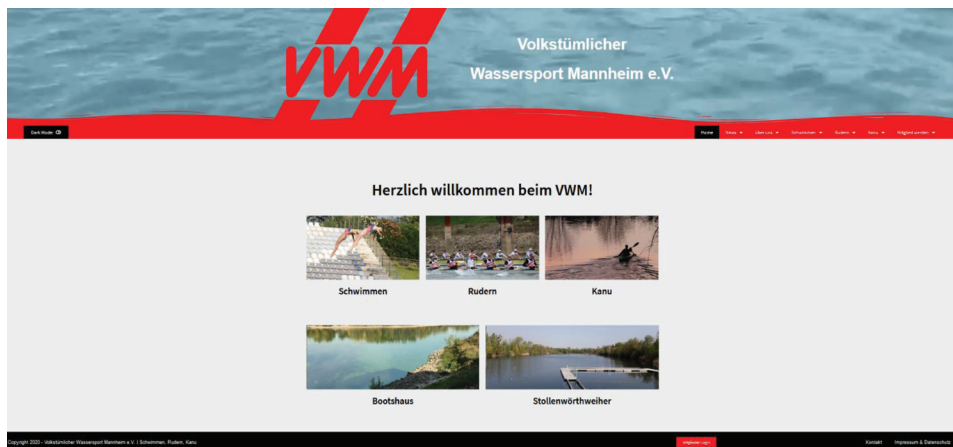
Zusatzpritsche

Unsere neue Homepage

seit Mai 2020 kann der Verein mit einem neuen Internetauftritt glänzen. Die „Bauzeit“ der Seite fiel in die Zeit des ersten Lockdowns. Fluch und Segen zugleich. Auf der einen Seite war genügend Zeit zum Arbeiten auf der anderen Seite machte die Kommunikation über Telefonkonferenzen und E-Mails es nicht immer einfach. Missverständnisse waren vorprogrammiert. Aber auch dies konnte gemeistert und zu einer konstruktiven Diskussion umgewandelt werden. Die neue Seite kann sich sehen lassen.

Programmiert und aufgebaut wurde die Website von Matthias Rössing. Ihm gilt ein besondere Dank, für die kompetente Begleitung und geduldige und tolle Umsetzung der Ideen.

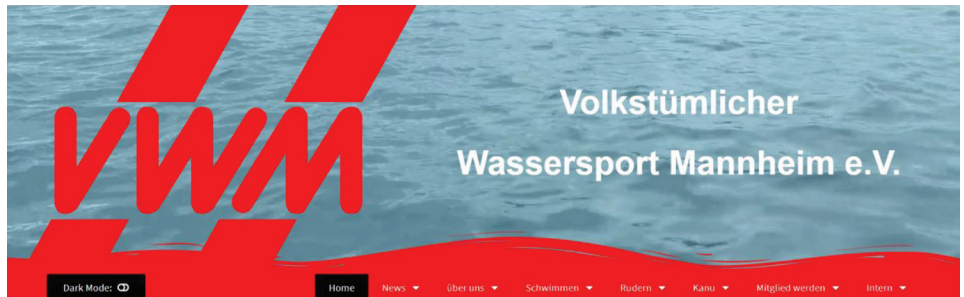
Besonders stolz bin ich persönlich auf den „Dark Mode“, der es ermöglicht die Homepage im schwarzem oder im weißem Hintergrund zu sehen. Je nach Gusto. Die Idee war schnell geboren nur umgesetzt werden musste sie natürlich von unserem Spezialisten. Stundenlange Arbeit, die ein phantastisches Ergebnis zeigt.



Eingerichtet wurde zudem ein interner Bereich für alle Mitglieder. Dieser befindet sich noch im Aufbau, soll aber nach und nach mit Informationen, wie den Protokollen der Jahreshauptversammlungen oder anderen Vereinsangelegenheiten befüllt werden. Um ein Passwort zu erhalten, bitte ich eine Mail mit Mitgliedsausweis an vorstand@vwm-wassersport.de zu schicken. Ich werde die einzelnen Mitglieder entsprechend anlegen. Daraufhin wird eine automatische Mail versandt mit der Anleitung sich in den internen Bereiche einloggen zu können.



Geplant ist darüber hinaus ein Video aus allen Abteilungen bzw. Sparten zuzuschneiden und dieses in den Header zu laden. Für dieses Vorhaben ist jedoch die Fortführung des normalen Trainingsbetriebes Voraussetzung.



Zu guter Letzt sollen die Vereinszeitungen künftig neben den gebundenen Ausgaben auch per PDF auf unsere Homepage gestellt werden. Weitere Ideen oder Vorschläge sind herzlich willkommen. Einfach uns anschreiben.

Unsere Homepage könnt Ihr/können Sie unter der Adresse:

www.wassersport.de

erreichen.

Wir freuen uns auf Euren/Ihren Besuch.

Christine Biehal

JUBILARE 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten wir 2020 leider nicht zu einer Jubilarehrung einladen. Die Jubilare können aber gewiss sein, dass wir diese – sobald das gesellige Leben wieder stattfinden darf – nachholen werden. Sie blicken auf eine jahrzehntelange Mitgliedschaft zurück, während der sie sich mit den Geschicken des Vereins immer eng verbunden fühlten. Sie waren sich nicht zu schade, einen Teil ihrer freien Zeit einer Gemeinschaft zu widmen. Sie sind im Boot der Gemeinschaft bis heute mitgefahren und sie haben mit dafür gesorgt, dass das Vereinsleben keine Unterbrechung erfuhr. Mit ihrer langjährigen Mitgliedschaft ist ein bedeutsames Kapitel Vereinsgeschichte verbunden und wir möchten hoffen, dass sie durch ihre weitere Treue auch am nächsten Kapitel, dem der Zukunft, mitwirken. Wir bedanken uns daher auf diesem Wege schon heute für ihre Treue und Beständigkeit in unserem Verein.

Bleibt gesund!

25-jährige Mitgliedschaft

Weiss Uwe, Riffner Christina Susan

40-jährige Mitgliedschaft

Horst Volker

50-jährige Mitgliedschaft

Baumann Michael, Sona Bernd, Sona Dieter, Steinhauer Bernhard

60-jährige Mitgliedschaft

Roth Peter, Walter Karl

65-jährige Mitgliedschaft

Fischer Anni, Hunsinger Trudel, Bauder Christel, Pfister Ilse

70-jährige Mitgliedschaft

Fischer Horst

B. Hu-Go

Liebe Geburtstagskinder

ein spezielles Jahr liegt vor uns. Corona stellt uns auf eine harte Probe. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Momente und erholsame Tage zum Kraft tanken für die Herausforderungen die im Jahr 2021 auf uns warten.

Bleiben Sie gesund!

Gute Wünsche zum Geburtstag ...



**Zeit um das
Leben zu
genießen!**



**Kraft für
den Alltag!**



**Freude bei
allem Tun!**



**Gesundheit
und Glück für
die Zukunft!**

Aquafitness

Bedingt durch Corona, findet bis auf weiteres keine Aquafitness statt.
Bleibt alle GESUND!



Auf ein baldiges Wiedersehen - Eure Birgit Hunsinger-Goldschmitt



JAKOB-TADIC

Garten & Landschaftsbau

An den Kasernen 2
68167 Mannheim

Tel./Fax 06 21 30 19 22
Handy 01 70 5 24 51 29

17.02.2020 - DMS 2020

Aufstieg in die Badenliga nur knapp verpasst

Bei der diesjährigen DMS wurde zum ersten Mal die zu schwimmenden Strecken geändert.

Waren es in der Vergangenheit immer alle olympischen Strecken, welche geschwommen wurden, kamen in diesem Jahr noch 50B, 50S, 50R und 100 Lagen hinzu.

So ergab sich folgender Streckenablauf:

100 Lagen, 200 Freistil, 100 Brust, 200 Rücken, 100 Schmetterling, 50 Brust, 200 Lagen, 800/1500 Freistil, 50 Schmetterling, 200 Brust, 100 Rücken, 200 Schmetterling, 50 Freistil, 400 Lagen, 50 Rücken, 400 Freistil, 100 Freistil

Diese Streckenfolge musste dann von jedem Verein zwei Mal geschwommen werden. Neu war auch, dass im zweiten Abschnitt die Frauen 1500m Freistil schwimmen mussten. Hier war Jennifer die „Glückliche“, die das Vergnügen hatte die 1500m zu Schwimmen. Neben Jennifer waren noch Anna-Maria, Jana, Hannah, Vivian, Leonie und Laura mit dabei. Unsere Mädels waren alle extrem gut drauf, was sich in vielen neuen Bestzeiten zeigte. Am Ende holten wir in der Bezirksliga einen starken dritten Platz. Leider steigen nur die ersten beiden Teams in die Badenliga auf, was unsere Freude über den dritten Platz nicht wirklich schmälerte. Nach dem Wettkampf gingen wir alle gemeinsam ins Benjamin's Diner, wo wir uns den Aufstieg als Ziel für das Jahr 2021 vornahmen.





24.02.2020

Q-Cup in Heidelberg

Zu Beginn des Wettkampfes waren die Schwimmer auf sich alleine gestellt, unter der Leitung von Anna-Maria, da Reiner noch auf Geschäftsreise war und Jennifer mit Jana auf Wettkampf in Gaggenau war. Neben mir waren noch Hannah, Leonie, Laura, Nell, Stephan, Daniel und Jonas. Leider waren Sarah und Edem krank und konnten nicht antreten.



Unser Jüngling Nell (Jg 2011) konnte dann auch gleich zu Anfang bei 50 F mit einer Zeit von 39,91 eine Ausru-
fzeichen setzen und gewann Souve-
rän Gold. Dies gelang ihr auch noch
über 100 R und bei 50 B holte sie
einen guten 4. Platz.

Aber auch die Ausbeute von Lau-
ra 2xGold,2xSilber und 1x Bronze
und Hannah 3x Gold, 1x Silber und
1x Bronze konnte sich sehen las-
sen. Aber auch Jonas holte sich je
eine Silber- und Goldmedaille und
Daniel eine Silbermedaille. Hannah
schwamm sich mit ihrer Zeit über
50 R auf Platz 4 der DSV Wertung
in ihrem Jahrgang und auch Laura
schwamm sich über 50 und 100 S in
die Top Ten in ihrem Jahrgang. Ich
selbst schaffte es immerhin noch ins
A Finale über 50 B und holte mir hier
den 6. Platz.

Während Hannah sich noch einen neuen Anzug auf dem Wettkampf leistete,
schaffte ich es, nachdem schon meine Brille versagte, meinen Anzug an der
der Leine kaputt zu machen. Trotz einiger kleiner Dramen war der Wettkampf
dennoch ein recht erfolgreicher.



Saisonabschluss 2020

Auch dieses Jahr haben wir uns wieder zum Abschluss der Saison an unserm Teil des Stollenwörthweihers getroffen. Die diesjährige Saison war sicherlich für uns alle eine außergewöhnliche, umso wichtiger war es uns Trainern den Kindern und Jugendlichen noch einen „normalen“ Abschluss zu ermöglichen. Auch wenn die Eltern dieses Jahr nicht mitfeiern konnten. So haben wir uns am Freitag, den 24.07.2020 um 18:00 Uhr zum Grillen und Übernachten am See getroffen. Damit wir nicht zu viele in einem Raum waren, hat dieses Jahr ein Teil der Gruppe in Zelten übernachtet.

Trotz der doch sehr besonderen Umstände hatten wir wieder jede Menge Spaß gemeinsam. Nach dem Grillen und anschließendem Volleyballspiel sind wir zur Dämmerung alle gemeinsam nochmal im See baden gegangen. Dies ist schon jedes Jahr aufs Neue etwas Besonderes, wenn man den See für sich allein hat. Danach haben wir noch bis spät in die Nacht gemeinsam gespielt. Nach relativ wenig Schlaf waren unsere Jüngsten breites wieder auf den Beinen und – natürlich – schon hungrig. So haben wir nach einer kurzen Wasserzeit noch gemeinsam gefrühstückt und uns zur Mittagszeit alle verabschiedet.



12.09.2020

q-race

Am 12.09.2020 durften wir mit unserer WK-Mannschaft auf unserem ersten Wettkampf seit Februar.

Aufgrund der Covid-19 Umstände fand all die Zeit kein einziger Wettkampf in unserer Region statt. So waren wir alle sehr froh darüber, dass sich im Freibad Weinheim die Gelegenheit anbot endlich wieder an einem Wettkampf teilnehmen zu können. Natürlich fand der Wettkampf mit Abstimmung des örtlichen Gesundheitsamtes statt und hatte deshalb entsprechende Auflagen. So hatte jeder Verein vorab seinen zugewiesenen Platz und beim Einschwimmen wurde auf strikte Trennung der Vereine geachtet. Auf jeder Bahn herrschte Einbahnverkehr, um stets den Abstand zwischen den Schwimmern zu wahren und natürlich war der Mundschutz Pflicht. Des Weiteren wurden auf dem Wettkampf nur die 50m Strecken geschwommen, sozusagen ein reiner Sprinterwettkampf.

Nach den ersten Läufen unserer Kids wurde schnell klar, dass es weniger um neue Bestzeiten ging, sondern vielmehr um das Halten der alten Bestzeiten. Dies war dann auch rückblickend nicht besonders verwunderlich, da unser Aller Trainingsbedingungen, seit Verhängung der Schutzmaßnahmen, nicht gerade optimal waren. So waren wir lange Zeit gar nicht im Wasser und als wir ins Wasser durften, war dies auch nur sehr eingeschränkt möglich.

So war es zum Ende nur ganz vereinzelt mal gelungen eine neue Bestzeit zu erschwimmen. Dies ging jedoch nicht nur uns so, sondern vielmehr allen Teilnehmern. So konnten dann, insbesondere die Jg. 2009 - 2011 viele Medaillen abräumen. Unsere Großen, Anna-Maria und Hannah konnten sich mit guten Leistungen für die Finalläufe qualifizieren und dabei tolle Geldprämien erschwimmen. Auch konnten sich Anna-Maria, Hannah und Laura mit ihrer Leistung in ihren Hauptlagen in den deutschen Top-Ten platzieren. Ganz besonders groß war dann die Freude als unsere D-Jugend Staffeln sich einmal Gold, einmal Silber und zweimal den vierten Platz holten.

Jennifer und ich waren am Ende mit den Leistungen unserer Schwimmer und Schwimmerinnen mehr als zufrieden.

Es zeigt aber auch einmal mehr, dass Schwimmen eine sehr fleißorientierte Sportart ist und Wasserzeit durch nichts zu ersetzen ist, außer mit noch mehr Wasserzeit.





Vorbereitungslager Sportpark Rabenberg

Vom 29.10 - 1.11.2020 befanden sich 4 unserer Schwimmerinnen Anna-Maria, Hannah, Vivian und Laura im eigentlich als Vorbereitung auf die Deutschen Jugendmeisterschaften gedachten Trainingslager im Sportpark Rabenberg im Erzgebirge.

Doch leider hat uns die Pandemie ein weiteres Mal eingeholt, und es war dann mehr ein Abschiedslager und das sogar im doppelten Sinne. So mussten wir uns ein weiteres Mal von unserem Trainingsalltag verabschieden, da ab Montag, den 2.11.2020 wieder alle Freizeiteinrichtung geschlossen wurden. Des Weiteren verabschiedet sich Anna-Maria, da sie ab Montag den Freiwilligen Wehrdienst im Sanitätsregiment antritt.

Trotz der ungünstigen Ausgangsbedingungen haben wir uns dennoch entschlossen, das Trainingslager anzutreten.

Im Sportpark Rabenberg fanden wir nahezu ideale Trainingsbedingungen vor. Aufgrund der Pandemie war auch hier weniger los als sonst zu dieser Zeit und wir hatten alle Trainingsstätten für uns alleine.

Aufgrund der Ausgangsbedingungen war der Geist nicht ganz so streng wie sonst. Doch wir haben trotzdem ca. 25km im Wasser zurückgelegt und unzählige Sprints und Starts absolviert. Hinzu kamen noch Extraeinheiten im Fitnessraum.

Am 31.10. fand neben unserem Sportkomplex im Kletterwald dann auch noch ein Mondscheinklettern von 18:30 - 22:30 statt, da haben wir selbstverständlich mitgemacht. Auch wenn wir bereits 5 Stunden Training in den Knochen hatten, hatten wir im Kletterwald riesigen Spaß. Am Ende gab es dann noch `ne Roste`, Glühwein und Punsch.

Am Sonntagmorgen um 7:00 Uhr stand dann unsere letzte Trainingseinheit auf dem Plan. Nach anschließendem Frühstück machten wir uns dann wieder auf die 5-stündige Rückreise.



02.02.2020

Masters-Schwimmfest Brühl

Auch im Jahr 2020 ließen unsere drei Masters-Schwimmer es sich nicht nehmen, am traditionellen Brühler Masters-Schwimmfest teilzunehmen. Vor allem geht es dabei um den Treff mit früheren Schwimmkameraden aus vielen Vereinen und dabei auch noch in sportlichem Wettkampf die noch möglichen Leistungen zu vergleichen. So traten auch unsere drei Masters Heinrich Boettinger (AK 80), Joachim Schulz (AK 55) und Hans Schulz (AK 85) wiederum an. Sie schlugen sich in ihren Altersklassen ganz hervorragend und erreichten in der Gesamtwertung der Herren einen 9. Platz.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Heinrich Boettinger 50 m Kraul 1. in 0:42,15 min., 50 m Brust 1. in 1:00,78 min.;

Joachim Schulz: 50 m Rücken 1. in 0:36,77 min.; 100 m Rücken 1. in 1:23,26 min.; 100 m Kraul 6. in 1:14,24 min.

Hans Schulz 50 m Kraul 2. in 1:10,12 min., 50 m Brust 1. in 1:31,65 min., 50 m Rücken 2. in 1:12,95 min.

hs

Schwimmen
Masters

Daniel Pohl Sanitär + Heizung

MEISTERBETRIEB

- Beratung/Planung
- Installation
- Kundendienst
- Rohrreinigung
- Wartung
- Barrierefreie Badgestaltung

Carl-Benz-Straße 53 • 68167 Mannheim
Telefon 06 21 3 39 11 16 • Fax 06 21 3 39 12 99

Synchrone Schwimmen

Man braucht hier nicht zu erwähnen, dass dies ein sehr schweres Jahr für den Vereinssport war.

Der 1. Lockdown bis 14.6. war schon eine sehr schwere Zeit. Mit Trainingsplänen, die nur Landübungen enthielten, probierten wir die Mädchen bei Laune zu halten.

Leider war die ganze Wettkampfvorbereitung, egal ob Jugend oder Masters, umsonst.

Vom 15.6. bis 3.8 konnten wir dann wenigstens 2-mal die Woche im Herschelbad Halle 3 unter erschwerten Bedingungen trainieren. Da wir da auch nur mit einer bestimmten Personenzahl in die Halle durften, hatten wir entschieden, nur die Wettkampfmanschaften trainieren zu lassen. Leider mussten die Jüngsten dann zu Hause bleiben.

Leider konnte uns die Stadt keine Wasserzeit im Sommer zur Verfügung stellen, da es unmöglich war mit Jugend erst ab 21 Uhr das Training zu beginnen. Sogar für unsere Masters war diese Zeit zu spät.

Ab Ende September konnten wir endlich die sehr vermisste Trainingszeit im Wasser wieder aufnehmen, nur fanden leider nicht alle Mädchen nach der langen Pause wieder in die Halle zurück.

Wir haben auch die Befürchtung, wenn der nächste Lockdown aufgehoben wird, dass es noch mehr Mädchen sind, die den Weg zu unserem Verein nicht mehr finden werden.

Wir probieren mit Videochats den Kontakt zu halten, bieten Trockentrainings-einheiten (Gymnastik/Dehnen) an. So bleiben wir wenigstens einmal die Woche mit unseren Sportlerinnen in Kontakt.

Wir sind selber auch sehr gespannt wie das Wettkampfsjahr 2021 aussehen wird?

Die ersten Wettkämpfe im Frühjahr wurden schon wieder abgesagt, da es nur sehr wenige Vereine gibt, die Wasserzeiten zur Verfügung haben. Und da wir mindestens 2 bis 3 Monate Vorlauf brauchen um einen Wettkampf in Angriff nehmen zu können, werden wir dieses Jahr nicht viele haben oder daran teilnehmen können.

Wir können es kaum abwarten, dass es endlich wieder richtig und unter normalen Bedingungen losgehen kann.

Ich wünsche Ihnen alle eine gute Zeit und bleiben Sie gesund!

Viele Grüße das Trainerteam

Charlotte Hundshammer

Das Ruderjahr 2020 im Überblick

Zu Beginn des Jahres sah eigentlich alles so aus als würde es ein ganz normales Ruderjahr werden, aber wie jeder weiß: Weit gefehlt!

Wir konnten unsere traditionelle Neujahrsschau durchführen, die wieder sehr gut angenommen wurde und auch der ein oder andere Zuschauer, der sich ausschließlich zur Neujahrsschau einfindet, war zugegen.

Dann kam eine ungewöhnliche Anfrage des SWR-Fernsehens. Das SWR-Team wollte den Stadtteil Waldhof-Luzenberg in einer halbstündigen Reportage vorstellen. Daher hatte das Bootshaus die Möglichkeit sich hier im Rahmen der Landesschau mobil innerhalb von 13 Minuten vorzustellen.



Wir brachten den Reporter Axel Gagstätter sowohl im Kajak als auch in unserem weißen Rennachter aufs Wasser. Im Kajak machte er eine recht gute Figur, im Achter als Schlagmann hatte er seine Mühe.



Kurz danach fand die Hauptversammlung der Ruderabteilung statt, in der Torsten Schnippering zum neuen Ruderwart gewählt wurde.

Wie nun jedem bekannt ist begann am Freitag, den 13. März die erste Corona-Zwangspause. Hier haben wir uns dann individuell fit gehalten, sei es beim Radfahren, beim Laufen oder auch auf dem eigenen Ruderergometer.

Dann stellte sich die Frage ob denn die Oberrheinische Früh-Regatta stattfinden könne, bei der wir immer das Haus am Rudererplatz mit Helfern besetzen, aber wie alle anderen Regatten fiel die Frühregatta Corona zum Opfer.

Trotz allem hielt man an einer Oberrheinischen Spätregatta fest, weil das Rudern zumindest im Einer ab dem 12. Mai wieder erlaubt wurde. Nach und nach – wiederum ca. zwei Monate später – wurden dann auch wieder das Zweierfahren und die Großboote erlaubt. Trotz der Möglichkeit der Mannschaftsboote haben wir uns hauptsächlich auf das Einerfahren konzentriert und unsere Ruderinnen und Ruderer im Einerfahren weiter ausgebildet, was sich dann auch im Mannschaftsboot positiv auswirkte.

Das Jahr brachte aber auch die Neuerung mit sich, dass wir das erste Mal einen Schnupperkurs über sechs Einheiten für Erwachsene angeboten haben.



Dieser kam tatsächlich auch sehr gut an und startete am 07. September. Drei der Teilnehmer sind tatsächlich auch in den Verein eingetreten. Wir werden an diesem Konzept festhalten.

Für den 20. September hatten wir eine Tagesfahrt von Mannheim bis Oppenheim geplant, die wir bei traumhaftem Wetter mit einem Doppelvierer mit Steuermann durchführten.



In derselben Zeit begann die Planung für die Spätregatta, aber nach Info des Deutschen Ruderverbandes mussten alle Regatten für das ganze Jahr abgesagt werden.

Mit dem 01. November begann die zweite Corona-Zwangspause, die jedoch nur zwei Wochen andauerte. Dann durfte wieder in Einern und Zweiern gemäß ausgearbeitetem Hygienekonzept trainiert werden.



Ende November gab es dann noch eine personelle Änderung: Torsten Schnippering legte sein Amt nieder und Helge Biehal übernahm das Amt kommissarisch bis zur nächsten Wahl.



Zum Jahresbeginn 2021 entschieden wir die traditionelle Neujahrseinfahrt ausfallen zu lassen, aber eine digitale Neujahrseinfahrt auf den Weg zu bringen. Dies klappte trotz aller technischen Herausforderungen sehr gut und jedes Mitglied der Ruderabteilung konnte einen digitalen Neujahrsgruß erhalten.



In diesem Sinne hoffen wir auf ein ruderisch interessanteres Jahr 2021 und beginnen mit einem in Rudererkreisen üblichen dreifach kräftigem Hipp-Hipp Hurra, Hipp-Hipp Hurra, Hipp-Hipp Hurra.

Helge Biehal



Das Ruderjahr im Detail

Training in Corona-Zeiten aus Sicht eines Trainers

Da denkt man sich im ersten Augenblick... nicht gerade die idealen Voraussetzungen, um den geliebten Sport zu betreiben oder andere für die Faszination Rudern zu begeistern. Doch wir machen das Beste daraus.



Bis März lief alles normal, sogar das SWR Fernsehen drehte einen kleinen Beitrag über das Bootshaus (zu sehen auf unserer neuen Homepage: www.vwm-wassersport.de), doch dann kam der Virus.



Das Bootshaus musste geschlossen werden. Nach wenigen Wochen kam jedoch die erlösende Nachricht der Landesregierung, dass Sport in Kleingruppen (5er Gruppen) an der frischen Luft fortgeführt werden kann. Somit war das Rudern und das Paddeln wieder erlaubt. Beschränkt war es jedoch aufgrund der Abstandsregelungen nur im Einer.

Aushang im Bootshaus 11.05.2020

Liebe Vereinsmitglieder,
gemäß der Landesverordnung BaWü kann ab Montag, 11.05.2020 wieder Sport an der frischen Luft betrieben werden. Dies bedeutet für uns eine Öffnung des Ruder- und Paddelbetriebes unter Einhaltung gewisser Auflagen.

Derzeit dürfen nur Einer genutzt werden, eine Nutzung von Mannschaftsbooten ist nicht möglich.

Jeder, der auf das Wasser gehen möchte, muss sich zuvor in einer Doodle-Liste eintragen oder bei mir melden.

An den Hallentoren hängen die geltenden Hygienemaßnahmen, an die sich jeder Sportler zu halten hat. Sollte jemand sich nicht an diese Vorgaben halten, müssen wir diesen leider vorübergehend vom Sportbetrieb ausschließen.

Das Bootshaus, insbesondere die Duschen, der Kraftraum, der Aufenthaltsraum und die Umkleiden sind geschlossen und dürfen nicht genutzt werden. D.h. in Sportkleidung kommen und auch wieder gehen!

Die Toiletten können genutzt werden. Die Einhaltung der Hygienemaßnahmen versteht sich von selbst.

Ich wünsche jedem in den kommenden Wochen viel Spaß auf dem Wasser und hoffentlich bald wieder einen normalen Vereinsbetrieb.

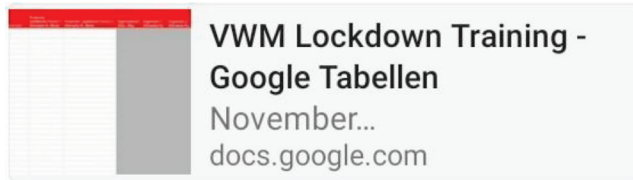
Im Juni bzw. Juli folgte die Öffnung des Krafraumes und der Umkleiden. Krafttraining in 5er Gruppen war wieder erlaubt. Das Ergometerfahren beschränkten wir auf die Nutzung draußen an der frischen Luft. Dies war eine sehr gute Entscheidung, die wir auch nach der Krise beibehalten werden und zusätzlich anbieten. Draußen macht das Ergometer fahren doppelt so viel Spaß. Nun kam der Winter und die kalten Tage. Das Rudern konnte nur noch am Wochenende stattfinden. Das Ergometerfahren war eisig kalt, dennoch fuhren ein paar Ruderer unter unserem Parkdeck fleißig weiter.



Unser Ausblick beim Trainieren.....- das behalten wir bei.



Durch die zwischenzeitliche Verschärfung der Verordnung war das Training nur noch in Zweiergruppen möglich. Eine Anmeldung wurde über eine Liste geführt, in die man sich online eintragen konnte. Bei mehr als zwei Personen teilten wir uns auf. Zwei Personen fuhren Ergometer, zwei Personen gingen joggen und zwei Personen konnten sich im Kraftraum austoben.



11:33 77%

	A	B	C	D
836	Abfahrzeit	14:15 - 14:30		
837	Abfahrzeit	14:30 - 14:45		
838	Abfahrzeit	14:45 - 15:00		
839	Abfahrzeit	15:00 - 15:15		
840	Abfahrzeit	15:15 - 15:30		
841	Abfahrzeit	15:30 - 15:45		
842	Abfahrzeit	15:45 - 16:00		
843	Sonntag, 27.12.2020 Rudern (Rudertief / Pirschschneit)		Rudende / paddelnde Person 1 (Vorname N., Boot)	Rudende / paddelnde Person 2 (Vorname N., Boot)
844	Abfahrzeit	07:30 - 07:45		
845	Abfahrzeit	07:45 - 08:00		
846	Abfahrzeit	08:00 - 08:15		
847	Abfahrzeit	08:15 - 08:30		
848	Abfahrzeit	08:30 - 08:45		
849	Abfahrzeit	08:45 - 09:00		
850	Abfahrzeit	09:00 - 09:15		
851	Abfahrzeit	09:15 - 09:30		
852	Abfahrzeit	09:30 - 09:45		
853	Abfahrzeit	09:45 - 10:00		
854	Abfahrzeit	10:00 - 10:15		
855	Abfahrzeit	10:15 - 10:30		
856	Abfahrzeit	10:30 - 10:45		
857	Abfahrzeit	10:45 - 11:00		
858	Abfahrzeit	11:00 - 11:15		
859	Abfahrzeit	11:15 - 11:30		
860	Abfahrzeit	11:30 - 11:45		
861	Abfahrzeit	11:45 - 12:00		
862	Abfahrzeit	12:00 - 12:15		
863	Abfahrzeit	12:15 - 12:30		
864	Abfahrzeit	12:30 - 12:45		
865	Abfahrzeit	12:45 - 13:00		
866	Abfahrzeit	13:00 - 13:15		
867	Abfahrzeit	13:15 - 13:30		
868	Abfahrzeit	13:30 - 13:45		
869	Abfahrzeit	13:45 - 14:00		
870	Abfahrzeit	14:00 - 14:15		
871	Abfahrzeit	14:15 - 14:30		
872	Abfahrzeit	14:30 - 14:45		
873	Abfahrzeit	14:45 - 15:00		
874	Abfahrzeit	15:00 - 15:15		
875	Abfahrzeit	15:15 - 15:30		
876	Abfahrzeit	15:30 - 15:45		
877	Abfahrzeit	15:45 - 16:00		
878	Montag, 28.12.2020 Rudern (Rudertief / Pirschschneit)		Rudende / paddelnde Person 1 (Vorname N., Boot)	Rudende / paddelnde Person 2 (Vorname N., Boot)
879	Abfahrzeit	07:30 - 07:45		
880	Abfahrzeit	07:45 - 08:00		

Dann der November, eine nochmalige Schließung der Sportstätten wurde durch die Landesverordnung angeordnet. Eine zusätzliche Freigabe durch die Stadt Mannheim erlaubte uns jedoch weiter das Rudern, allerdings mit weiteren Einschränkungen. Zu zweit im Bootshof und mit Mundschutz auf dem Gelände.

Auch in diesen schwierigeren Zeiten haben wir es jedoch geschafft, das Training weiter anzubieten und regelmäßig durchzuführen. Voraussetzung war jedoch das strikte Einhalten der Regeln.

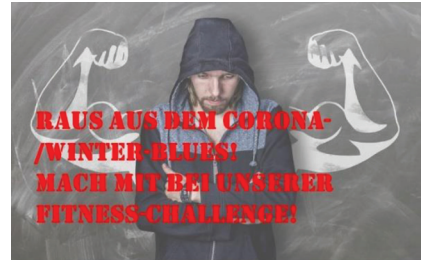
An dieser Stelle war es großartig zu sehen, wie sich jeder einzelne an die Vorgaben hielt. Hierbei ein Dankeschön an die Organisatoren und auch an die Ruderer selbst, aufgrund deren vorbildlichen Verhaltens der Sport weiter betrieben werden konnte.

Ein paar Impressionen, Rudern mit Hindernissen:





Im Dezember folgte die Ausschreibung einer Online-Challenge. Wir sind gespannt wie es weitergeht.
Christine Biehal



Was soll das sein?

Wähle dir eine der drei unten genannten Optionen aus und trainiere auf das unten beschriebene Ziel. Zum Ende der Fitness-Challenge stellst du dein Können mit deinem selbstgedrehten Video auf der WhatsApp-Trainingsgruppe unter Beweis. Wer je Option die höchste Anzahl an Wiederholungen schafft, bekommt eine kleine Anerkennung von uns ☺

Wann?

11.12.2020 – 03.01.2021

Wo?

Upload des Trainingsvideos in die WhatsApp-Trainings-Gruppe des VWM

Option 1

Option 2

Option 3



Ziel: 40 Strecksprünge

Ziel: 70 Liegestütze

Ziel: 10 Handstand Liegestütze

Ist etwas unklar? Tine, Helge und Robert helfen euch weiter! ☺



Volkstümlicher Wassersport Verein e.V. | Schwimmen, Rudern, Kanu

Unser erster Schnupperkurs in der Ruderabteilung im August – natürlich Corona konform

Eigentlich ist dieses nicht ganz richtig. Schnupperkurse bieten wir schon lange an, jedoch nicht in dieser Form. Anfang des Jahre 2020 planten wir via Telko unseren Schnupperkurs. Ein persönliches Treffen zu Dritt war leider aufgrund der Verordnung nicht möglich. In diesem Jahr sollte er etwas anders verlaufen.

Robert Mühldorfer, unsere zweiter Ruderwart verfasste für unsere neue Homepage einen Text:

Das VWM-Schnupperkurskonzept – Rudern lernen:

Dieser Kurs richtet sich an „Fußgänger“, die mehr über den Rudersport erfahren möchten. Unser Kurs besteht aus sechs Trainingseinheiten à zwei Stunden.

Während dieses Kurses lernst du Rudermanöver, Rudertechnik, Bootskunde und Aspekte der Bootspflege kennen, um am Ende dein Boot sicher bewegen zu können.

Nach dem Training setzen wir uns gerne mit einem Feierabendgetränk zusammen und lassen das Training Revue passieren. Zum Abschluss stehen „Gemütlichkeit – Essen-Trinken-Zusammensein“ im Vordergrund. Hier hast du die Möglichkeit unsere Vereinsmitglieder und den VWM von einer anderen Seite kennenzulernen....

Neugierig? Mehr erfahrt ihr/erfahren Sie auf unserer Homepage:

<https://www.vwm-wassersport.de/schnupperkurse-rudern-lernen/>

Nachdem wir uns über jede neue Anmeldung tierisch gefreut haben, ging es Anfang August los. Torsten Schnippering, Günter Biehal und Christine Biehal begrüßten die neuen Schnupperkursler als Übungsleiter.

Bei fabelhaftem Wetter lernen unsere Neulinge im Einer, Zweier und auch Vierer rudern. Der letzte Kurs fand zusammen in unserer Trainingsgruppe statt. Aus Sicht der Übungsleiter haben sich alle sehr gut geschlagen und konnten zusammen mit unseren „alten Hasen“ ihre Trainingseinheit beenden und somit das gesetzte Ziel meistern.

Als Abschluss organisierte unserer ehemaliger Ruderwart Torsten Schnippering einen Grillabend. Ein reichlich gedeckter Tisch lud zu einem gemütlichen Abschluss ein, bei dem weitere Pläne geschmiedet wurden.

Unser Fazit... Mehr als die Hälfte der Schnupperkursler konnten wir für den Rudersport begeistern. In unsere Trainingsgruppe voll integriert, sind wir schon auf die weiteren Entwicklungen gespannt.

Am Ende sind unsere Neulinge in fast allen Bootsgattungen gefahren doch seht/sehen Sie selbst:







Christine Biehal

Die digitale Neujahrseinfahrt

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Da wir aufgrund der Landesverordnung die traditionelle Neujahrseinfahrt leider absagen mussten, planen wir diese Veranstaltung einmal anders. Neben einer digitalen Ansprache ließen wir ein Boot digital in das neue Jahr starten.

Helge Biehal, Robert Mühldorfer, Jan Karcher, Christine Biehal nahmen getrennt voneinander eine kurze Rede mit jeder Menge guten Wünschen auf. Diese wurden zu einem kleinen Film geschnitten und mit dem digitalen Start eines Bootes ergänzt.



Im neuen Jahr senden wir diesen kleinen Gruß per Mail an die Mitglieder der Ruderabteilung. Da wir nicht alle Mailadressen haben, können sich gerne jene Mitglieder unter Nennung ihrer Adresse unter folgender Adresse melden: rudern-sport@vwm-wassersport.de. Der Gruß wird nachträglich gerne zugesandt.

Christine Biehal

Bessere Kommunikation der Vereinstätigkeiten durch einen E-Mail-Verteiler!

Hallo zusammen,
die Corona-Pandemie hat es und deutlich gemacht; wir haben noch Potenzial besser zu kommunizieren und euch schneller zu erreichen. Daher möchten wir ein E-Mail-Verteiler erstellen und damit etwas umsetzen, was in den meisten Vereinen schon längst Standard ist und sich bewährt. Langfristige Planungen und die Suche nach Informationen sind per E-Mail schnell zu finden und ersparen das Gesuche durch ein Datenwirrwar. Gerade die Corona-Pandemie hat uns gezeigt, dass wir in Sachen Kommunikation noch deutlich Potenzial sehen uns zu verbessern.
Daher unsere Anliegen: Sendet bitte sofern ihr noch nicht eure E-Mail -Adresse an uns weitergegeben habt, diese an

rudern-sport@vwm-wassersport.de

Liebe Grüße,
Robert



Gedanken zum Jahresende

Schön und frei wie es früher immer war,
wünsch ich uns das nächste Sportlerjahr.

Mein Wunsch, darf man es glauben,
ein Impfstoff wird es uns erlauben?

Keine Verordnung und uns frei bewegen,
auf allen Wassern und auch Wegen.

Ohne Maske, Abstand, viele andre Zwänge,
wir müssen endlich raus aus dieser Enge.

Reduzierung der Kontakte wichtig ist,
Begegnungen hab ich doch vermisst.

Man sieht in diesen Zeiten,
der Mensch ist ein soziales Wesen.
Ist er lange eingesperrt gewesen,
drängt's ihn in die Welt der weiten.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen einen guten Rutsch ins Neue Jahr
und dass uns in 2021 für irgendein Event ein kleines Hoffnungslichtlein
brennt.

Euer Paddelpeter



